

Erich Borchert



**Ausstellungseröffnung mit Werken des Bauhauskünstlers
Erich Borchert (1907 – 1944)
am 27. September 2020 (Sonntag) um 15 Uhr
mit der Hommage an Wladimir Wyssozki
„Noch ist nicht aller Tage Abend“
mit Gerd Krambehr und Verena Fränzel**

**Öffnungszeiten der Ausstellung
von 27. September bis 25. Oktober 2020
samstags und sonntags 14 - 17 Uhr, Eintritt frei
und nach Vereinbarung Tel. 01751654236
Dorfgemeinschaftshaus 99334 Riechheim**



Riechheimer Kultur-
und Freizeitverein e.V.

Erich Borchert (1907 Erfurt – 1944 Karlag, ehem. Sowjetunion) reiste als junger Absolvent des Bauhauses in die Sowjetunion, um sich dort an gewaltigen Industrialisierungsprojekten beim Aufbau des Landes zu beteiligen. Wie viele Ausländer wurde auch er ein Opfer des stalinistischen Regimes und kam in einem Gulag-Lager um.

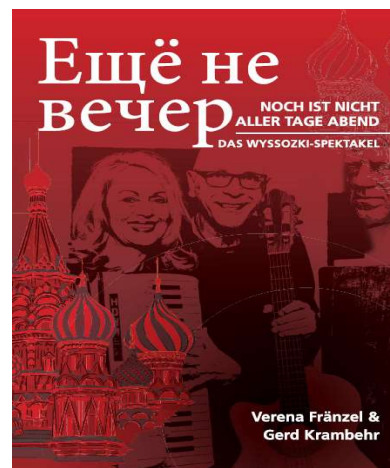
Die Ausstellung in Riechheim zeigt Kopien von Aquarellen und Zeichnungen von Erich Borchert aus den Jahren 1932-1940 aus dem Familienbesitz des Künstlers, die zum ersten Mal in Deutschland in 2019 im Rahmen des Projektes von Museion Weimar e.V. „100 Jahre Bauhaus - Spuren und Zeugnisse in Russland“ in Weimar präsentiert wurden.

Rahmenprogramm

27. September, 15 Uhr:

Konzert als Hommage an den russischen Liedermacher und Schauspieler Wladimir Wyssozki „Noch ist nicht aller Tage Abend“ mit Gerd Krambehr und Verena Fränzel

Karten zum Preis von 10 Euro mit einer Voranmeldung zu bestellen über kultur.freizeit.verein-riechheim@gmx.de, Restkarten an der Tageskasse



04. Oktober, 15 Uhr:

Vortrag von Dr. Irina Tschistowskaja zum Thema „Bauhaus in Russland“

18. Oktober, 15 Uhr:

Vorstellung des Projektes „100 Jahre Bauhaus – Spuren und Zeugnisse in Russland“ durch Museion e.V. und deutsch-russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V. (Ortsgruppe Weimar)